

**Zeitschrift:** Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

**Herausgeber:** Schweizerische Energie-Stiftung

**Band:** - (2023)

**Heft:** 4

**Artikel:** Referendum gegen Stromgesetz gefährdet die Energiewende

**Autor:** Epprecht, Nils

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1050639>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Referendum gegen Stromgesetz gefährdet die Energiewende

Das Bundesgesetz über die sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien ist ein Erfolg für die SES. Wir haben uns vier Jahre lang dafür engagiert.



**Nils Epprecht**  
Geschäftsleiter SES

Wir haben zukunftsweisende Lösungen für die Energiewende eingebracht und dafür lobbyiert. Zusammen mit unseren Partnern in der Umweltallianz haben wir die Anliegen des Umweltschutzes verteidigt – und meiner Ansicht nach das zurzeit politisch bestmögliche Resultat herausgeholt: 221 von 246 Parlamentarier:innen von den Grünen bis in die SVP haben den sogenannten «Mantelerlass» in der Schlussabstimmung eindrücklich gutgeheissen.

Damit wird nach der Annahme der Energiestrategie 2050 vor sechs Jahren die zweite Etappe gezündet – endlich geht es vorwärts! Dieses Gesetz formuliert nicht nur ambitionierte Ausbauziele, sondern beschliesst die notwendigen und konkreten Massnahmen:

- Das Stromgesetz ermöglicht Netto-Null-CO<sub>2</sub> im Energiesektor bis 2035 mitsamt der Elektrifizierung bei der Gebäudewärme und des Verkehrs.
- Das Stromgesetz garantiert die Versorgungssicherheit der Schweiz mit erneuerbaren Energien.
- Das Stromgesetz ermöglicht den von der Bevölkerung beschlossenen Atomausstieg.

— Das Stromgesetz klärt, wo erneuerbare Energien und wo der Natur- und Landschaftsschutz Vorrang haben.

Nun haben vereinzelte Landschaftsschützer das Referendum gegen das neue Stromgesetz ergriffen. Es sind Organisationen, die sich im Gesetzgebungsprozess kaum eingebracht oder konstruktiv mitgearbeitet haben.

Diese Kreise ignorieren die politischen Kräfteverhältnisse nach den eidgenössischen Wahlen 2023. In der nächsten Legislatur wird es für uns und die Umweltorganisationen nicht einfacher, eine noch umweltverträglichere Energieversorgung sicherzustellen oder gar neu aufzugleisen.

Das Referendum gefährdet die Kernanliegen der SES. In einem Abstimmungskampf müssten wir erneut beträchtliche Ressourcen investieren. Die Schweiz würde wieder wertvolle Zeit verlieren. Freuen würden sich nur die Gegner:innen der Erneuerbaren und die Atomlobby.

Aus diesen Gründen lehnt die SES das Referendum gegen das neue Stromgesetz dezidiert ab.



Mit dem neuen Stromgesetz nimmt die Energiewende endlich Fahrt auf.